

# DAS SCHWARZE L

## TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Willi Braatz, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23. Tel. 76 68 87  
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23. Tel. 76 68 87  
Pressewart: Helimuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30. Tel. 73 71 30  
Spielwart: Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitzstraße 31a. Tel. 73 79 87  
Kassenwart: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Nr. 3

Berlin, März 1960

40. Jahrgang

Der Spruch: Die Flöten locken zu Spiel und Tanz,  
trotzdem stürmt im Flockengebraus  
die Hoffnung mit ihrem Veilchenkranz  
dem nahenden Lenz voraus.

Grillparzer

### Knie durchdrücken!

Wer kennt sie nicht, diese wohlgemeinte Aufforderung eines Vorturners für den, der am Gerät noch nicht die der Übung entsprechende Haltung zu wahren versteht, der also seine Gliedmaßen noch nicht so in der Gewalt hat, daß er sie beherrscht. Meistens sind es die Beine, die sich da selbständig machen und dann die Ausführung der Übung, die ganze Haltung, die Schönheit der Bewegung beeinträchtigen. Krumme Knie sind bei den meisten Übungen nie Vollendung, zeugen von mangelnder Reife des rein Körperlichen, lassen aber auch darauf schließen, daß die innere Einstellung zur Übung und zur äußeren Haltung noch nicht ausreichend ist. Da hat die Mahnung des Vorturners „Knie durchdrücken!“ schon oft auf den richtigen Weg geführt. Immer besser wurde die Haltung am Gerät, immer besser die innere Einstellung auf die äußere Haltung, bis sich beides zu schöner Harmonie vereinte, auch ohne am Gerät zu sein. Ich entsinne mich, daß ein alter Turnwart einmal zu uns Jungen sagte: „Eure Haltung muß so sein, daß man schon aus der Ferne erkennen kann, das kann nur ein Turner sein, der da kommt!“ Warum ich das alles schreibe? Nun, weil mir aufgefallen ist, daß viele unserer jungen Freunde, besonders aus dem Lager der Leichtathleten und Spieler, es an einer guten Haltung fehlen lassen. Sie treten zwar recht selbstbewußt auf, doch kommt dieses Selbstbewußtsein überwiegend aus dem Munde. Ihre Haltung drückt jedoch weniger Selbstbewußtsein aus, der krumme Rücken, die Hände in den Hosentaschen, die übertrieben saloppe Kleidung, die Art, sich besonders Älteren gegenüber zu verhalten, das alles zeugt von keiner sehr gefestigten inneren Haltung. Wie soll da eine gute äußere Haltung möglich sein? Denkt nicht, liebe Freunde, daß sich mein Urteil nur auf die als Beispiel angeführten Leichtathleten und Spieler erstreckt, bei denen es mir besonders aufgefallen ist, nein, auch bei anderen unserer jüngeren Turn-, Schwimm- und Sportfreunde könnte der Ruf „Knie durchdrücken!“ nichts schaden. Vielleicht würde diese Hilfestellung, wie schon so oft, dazu beitragen, über eine bessere äußere Haltung zu einer noch besseren inneren zu gelangen. Und wer es sich nicht gern von anderen sagen lassen möchte, der flüstere es sich doch hin und wieder selber zu! Wer, wie ich es andererseits bei einigen unserer jungen Freunde habe feststellen können, erst einmal verspürt, welch schönes Gefühl es ist, durch innere und äußere Haltung zu gefallen, wie anders es ist, mit „geradem Sinn und schlichten Sitten“ seine Persönlichkeit von innen nach außen zu kehren, der müßte und wird bestrebt sein, ihnen nachzueifern. Mögen es recht viele sein!

Hellmuth Wolf

## Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

4. 3. Kinder-Faschingsturnen, Turnhalle Berliner Straße, 17 Uhr
4. 3. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
5. 3. Bundesjugendspiele männl. Jugend, Turnhalle Gymnasium Steglitz, Heesestraße, 15 Uhr
6. 3. " weibl. " 10 Uhr
6. 3. Wertungsturnen der Turnerjugend, Turnhalle Drakestraße, 15 Uhr
9. 3. Filmabend der DOG beim ①, Aula Goetheschule, 19.30 Uhr
11. 3. Kinder-Faschingsturnen, Turnhalle Drakestraße, 18 Uhr
11. 3. Abteilungsleitersitzung Sport und Spiel, Rest. Wiesemann, 19.30 Uhr
12. 3. } Vereins-Gerätekampf gegen TuS Neukölln, Turnhalle Drakestraße, 17 Uhr
19. 3. }
15. 3. Einsendeschluß für die April-Ausgabe
26. 3. Ehrenturnabend für Hellmuth Frömming, Turnhalle Drakestraße, 17 Uhr
27. 3. Alterswanderung des BTB, Treffen Breitenbachplatz, 10.30 Uhr
1. 4. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
3. 4. Landesmeisterschaften im Gerätturnen, Sporthalle Schöneberg, 9 Uhr
9. 4. Mannschaftskegeln, Rest. Schultheiss, Bf. Botanischer Garten
9. 4. Tanzabend für die ①-Jugend, Jugendheim Am Eichgarten, 19 Uhr
15. 4. (Karfreitag) Hallen-Faustballturnier, Sporthalle Schöneberg, 14.30 Uhr

### Unser Filmabend am 9. März

in der Aula der Goetheschule, Drakestraße Ecke Weddigenweg, dürfte im Hinblick auf die nicht mehr fernen Olympischen Spiele alle Vereinsmitglieder, besonders aber die Jugend interessieren. Gezeigt werden die beiden Filme der DOG

*Rom ruft die Jugend der Welt*

und

*Auf dem Wege nach Rom*

die wahre Leckerbissen sind, da alle olympischen Übungen darin vorkommen. Niemand sollte sich die Filme entgehen lassen, auch Angehörige und Freunde sind herzlich willkommen. Beginn 19.30 Uhr, Eintritt ist frei.

### Hier spricht der Vereinsjugendwart

Am Sonnabend, dem 2. April, findet im Albert-Schweitzer-Jugendheim, Steglitz, Am Eichgarten, wieder ein Tanzabend für die ①-Jugend statt. Es spielt die bekannte Kapelle „Papa Ko's jazzin babies“. Beginn 19 Uhr, Ende 23 Uhr. Eintritt 1,— DM. Karten sind im Vorverkauf bei den Jugendwarten und bei mir erhältlich. An der Abendkasse nur in beschränktem Maße.

Das Wertungsturnen für die Jugend am 6. März findet nicht wie vorgesehen um 10 Uhr, sondern um 15 Uhr statt.

Dietrich von Stillfried



OPTIKER  
Schleicher  
Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister  
ALLE KASSEN  
BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

## REINKE - Textilien

Ihr Fachgeschäft für Damen-, Herren- u. Kinderwäsche mit Garantie bis zu 2 Jahren.

Oberhemden, Blusen, Strümpfe, Miederwaren, Kurzwaren.

Qualitäts-Bettwäsche, -Tischwäsche und -Inlett.

Hindenburgdamm 90, an der Augustastraße / Telefon: 73 70 42

### Wieder Ferienlager-Fahrten der Sportjugend Berlin

Auf die auch in diesem Jahre vom Sportverband Berlin eingerichteten, preiswerten Ferienlager-Fahrten weisen wir heute schon hin, da zu späte Meldungen vielleicht nicht berücksichtigt werden können. Es geht wieder nach: Heiligenhafen/Ostsee, Ebni b. Badnang, Schönhagen/Ostsee, Langeoog/Nordsee, Seeham/Oberbayern, Warmensteinach/Fichtelgebirge. Über die einzelnen Durchgänge, Altersgruppen, Preise gibt die Geschäftsstelle Auskunft. Turnwarte und Übungsleiter wollen sich rechtzeitig unterrichten, um den Kindern und Jugendlichen Gelegenheit zur Abgabe der Meldung zu geben.

### Unseren Konfirmanden

bringen wir für ihren Eintritt in einen neuen Lebensabschnitt unsere besten Wünsche und hoffen, daß sie sich in der Lehre oder im Studium ein gutes Rüstzeug für ihre Zukunft sichern. Die körperliche Ertüchtigung bei Turnen, Sport und Spiel im ①, die hier kennengelernte Kameradschaft und Achtung anderer Menschen wird nicht wenig beigetragen haben, den Charakter für künftige Aufgaben zu festigen. Mögen diese künftigen Aufgaben niemand davon abhalten, der ①-Gemeinschaft auch weiter die Treue zu bewahren zum eigenen Nutzen und Segen. Zugleich gelten unsere herzlichen Wünsche für den weiteren Lebensweg auch

### unseren Abiturienten,

von denen wir auch erhoffen, daß sie dem ① treu bleiben.

### 1. Jugend- und Fachwartetagung des ①

45 Jugend- und Fachwarte fanden sich am 13. Februar nachmittags am Händelplatz ein, um gemeinsam das Wochenende in der Sport- und Jugendleiterschule des Sportverbandes Berlin in Gatow zu verbringen. Anlaß hierzu war unsere erste Jugend- und Fachwartetagung. Nach unserer Ankunft wurden uns die einzelnen Zimmer zugeteilt, und dann trafen wir uns an der gemeinsamen Kaffeetafel. Da unser 1. Vorsitzender, Willi Braatz, am Sonnabend leider nicht unter uns weilen konnte, übernahm seine Vertreterin, Ilse Schmorte, die Leitung und eröffnete die Tagung. Da infolge zu geringen Kontaktes nicht jeder jeden kannte, stellten sich die einzelnen Teilnehmer mit Namen und Amt vor. Das war sehr lustig. Nach dieser Begrüßung wurden eine Stunde lang alte und neue Volkslieder gesungen unter Leitung von Frau Käthe Hartmann, die es ausgezeichnet verstand, auch die jungen Teilnehmer, die sonst nicht viel für Volkslieder übrig haben, hierfür zu begeistern. Ihr besonderer Liebling war der „fixe Mütze“ in der vordersten Reihe, der sich durch seinen vorzüglichen Baß auszeichnete, so sehr sich auch „Gérard“ (Gerhard Tech) um ihre Gunst bemühte. Diese Stunde frohen Singens war ein gelungener Auftakt für die folgenden Stunden. Anschließend setzten „Kalli“ und ich unseren alten, in Schweden begonnenen Wettstreit im Essen beim Abendbrot fort, wobei wir uns diesmal auf den vor-



## Blumenhalle am Thuner Platz

Günter Rademacher

Berlin-Lichterfelde, Thuner Platz 2-4 (Parkfriedhof) / Fernruf: 73 30 14

Der Blumen-Lieferant des ①

Blumen in alle Welt durch Fleurop

züglichen Quark spezialisierten. Zu den Mahlzeiten sei noch gesagt, daß wohl niemand zu hungern brauchte, jedoch konnte es einem bei dem auf die Minute vorausberechneten Zeitplan passieren, daß man plötzlich ohne Teller dasaß, obwohl man gern noch etwas „verdrückt“ hätte. Der zweite Tagungspunkt am Sonnabend begann nach dem Abendessen mit einer Diskussion über die Gestaltung eines Heimabends, bei der wir meiner Meinung nach jedoch nicht zu einem befriedigenden Ergebnis kamen. (Wie jemand wegen des unterschiedlichen „Niveaus“ einen Heimabend zum Scheitern verurteilen kann, bleibt mir vollkommen unverständlich!) Zum Glück traf der Referent, Herr Hans Maasch, bald ein und hielt einen, wenn auch nur kurzen, so doch vorzüglichen Vortrag zu diesem Thema, bei dem er uns mit vielen kleinen Tips nette Anregungen gab. Anschließend brachte er jedoch noch den großen „Knüller“ des Abends: den „Square dance“. Das war wirklich eine ausgesprochen „nette“ Sache, für viele etwas ganz Neues, die alle begeistert. Wer hier keinen Spaß hatte, war wirklich selber schuld. So wurde leider viel zu früh zur Nachtruhe gerufen. Als wir dann alle in unseren Betten lagen, waren sich, glaube ich, alle einig, daß die ersten Stunden der Tagung durchaus „gelingen“ waren.

Schon früh um 7 Uhr hieß es: Aufstehen, was von vielen Langschläfern nur höchst unwillig getan wurde. Nach dem Frühstück, bei dem nun auch unser 1. Vorsitzender Willi Braatz anwesend war und wir außerdem dem „Geburtstagskind“ Irmchen Demmig herzlich gratulierten, waren am Vormittag vier Referate vorgesehen; das erwies sich als zuviel. Für das nächste Mal sollte man etwas mehr Spielraum zwischen den einzelnen Vorträgen lassen, so daß auch Zeit für Diskussionen und Pausen bleibt. Zwei, allerhöchstens drei Referate würden sicher genügen und bestimmt mehr nützen; denn bei einigen Pausen ist die Aufnahmefähigkeit sicher wesentlich größer.

Zu Anfang sprach unser Vereinspressewart Hellmuth Wolf über die Pressearbeit im Verein. Manch einem wurde sicherlich hierbei erst klar, welche ungeheure Arbeit ein Vereinspressewart hat; denn es bleiben ihm ja nur die Abende, an denen für die Familie dann kaum noch Zeit bleibt. Wenn auch die Auffassungen über die Gestaltung einer Vereinszeitung etwas auseinandergehen, spürten doch alle den großen Idealismus, mit dem unser Hellmuth Wolf bei „seinem Schwarzen L.“ ist. Da wir schon zu Beginn den Zeitplan nicht richtig einhalten konnten, mußte er seinen Vortrag leider etwas kürzen, und für die Diskussion war die Zeit meiner Meinung nach viel zu kurz. (Die Diskussion auf den Nachmittag zu verlegen, war, glaube ich, etwas unglücklich, denn eine Diskussion muß nun einmal im Anschluß an das Referat folgen.)

Über die Sportjugend im DSB sprach der Landesjugendwart Gustav Schulze als nächster Referent. Es ist ein ziemlich bekanntes und schon oft behandeltes Thema, bei dem sich der Vortragende mit der Einleitung wohl zu lange aufhielt, so daß auch hier kaum Zeit zu einer Besprechung blieb.

Hochinteressant war wohl für alle das nächste Thema: „Beeinflussung des Organismus durch Turnen und Sport“, was dem ausgezeichneten Referenten, Sportarzt Dr. Munscheck, zu verdanken ist. Dieser und der Vortrag über die Pressearbeit im Verein waren wohl die interessantesten. Sie hätten meiner Meinung nach auch genügt, um den ganzen Vormittag auszufüllen, wäre so den Referenten doch mehr Zeit gegeben und die abschließende Diskussion umfassender gewesen.

Für den letzten Vortrag: „Freizeit- und Erholungsprogramm — ein Gegner des Vereinssports“ blieb kaum noch Zeit, so daß Herr Riedel nur in kurzen Zügen dieses Thema erläutern konnte.

*Mitglieder!*

*Warum in die Ferne schweifen? Kauft bei unseren Inserenten am Ort!*

Nach dem Mittagessen tat es uns gut, mit dem Förster, Herrn Herrmann, eine ausgedehnte Wanderung durch den Winterwald zu machen, hatten uns die Vorträge am Vormittag doch etwas ermüdet. Obwohl man im allgemeinen keine der Witterung entsprechenden Schuhe hatte, erfreute uns die Wanderung sehr. Für unseren „Mütze“ brachte die Wanderung noch ein besonderes Ereignis in Gestalt eines „Rehes“ mit einem wunderschönen „Fell“.

Gestärkt und erfrischt durch Kaffee und Kuchen setzten wir uns zu einer abschließenden Aussprache zusammen, bei der wir die erlebten Eindrücke noch einmal betrachteten. So fuhren gegen 18.30 Uhr alle zufrieden und mit Gesang zurück zum Händelplatz mit dem Wunsch, bald wieder eine ähnliche Tagung mitzumachen. Diese beiden Tage brachten endlich einmal Mitglieder der verschiedenen Abteilungen näher, was nicht nur wohlthuend, sondern auch dringend notwendig war.

Thomas Wiese

## TURNEN

Leitung: Bernhard Lehmann, Zehlendorf, Am Lappjagen 20, 84 06 93

Turnbruder Richard Schulze mit der „Goldenen Ehrennadel“ der Stadt Berlin ausgezeichnet!

Am 15. Februar wurde unserm Ehrenmitglied und Hauptkassenwart Richard Schulze und damit auch dem ganzen ① eine große Auszeichnung durch die Verleihung der „Goldenen Ehrennadel der Stadt Berlin“ zuteil. In einer Feierstunde in der Musikhochschule, die von einer Ansprache des Regierenden Bürgermeisters Willi Brandt eingeleitet wurde, nahm Frau Senator Ella Kay die Auszeichnung von acht verdienten noch aktiven Mitarbeitern verschiedener Vereine vor, die alle über 50 Jahre ununterbrochen im Dienst der Leibesübungen stehen. Von jedem pries sie kurz das Arbeitsfeld in ihren Vereinen. In fast allen Fällen konnte sie ganz besonders darauf aufmerksam machen, daß sie, wenn auch oft schon über die 70 oder 80 Jahre alt, gerade durch ihre dauernde Teilnahme an den Leibesübungen überraschend frisch und rüstig ihre Jahre tragen. Dann kam die Ehrung derjenigen Berliner, die im letzten Jahre Deutsche Meister werden konnten; und das waren wirklich nicht wenige! Ganz besonders erfreut war Ella Kay, daß sie so viele Jugendbeste durch Überreichen einer Buchspende belohnen konnte. Es sei ein Zeichen, wie sie sagte, daß ein großer Teil der heutigen Jugend immer noch den alten Idealen der Leibesübungen und somit einem gesunden Idealismus nachstrebe.

Eine größere Anzahl von Turnfreunden des ① war bei der Feier zugegen. Bei einem Glase Wein fand man für Turnbruder Schulze die rechte Würdigung seiner Ehrung.

### Zum Vereins-Geräterückkampf gegen Tus Neukölln

sind unsere Teilnehmer in voller Vorbereitung.

Das Turnen findet am Sonnabend, dem 12. März, für Schüler, Schülerinnen und für die weibl. und männl. Jugend, und am Sonnabend, dem 19. März, für die Altersturner, Frauen und Männer jeweils um 17 Uhr in der Goetheschule in der Drakestraße statt. Am Sonnabend, dem 19. März, werden wir anschließend an den Wettkampf noch einige fröhliche Stunden mit unseren Neuköllner Turnfreunden im Hochzeitsaal der Lichterfelder Festsäle beisammen sein. Wir hoffen, daß sich die Eltern und Freunde der ①-Kinder und vor allem unsere Mitglieder selbst recht zahlreich als Zuschauer bei beiden Veranstaltungen einfinden werden.



ABC

Versandabteilung  
Eigene Werkstätte

WKV

Lassen Sie sich auch unseren interessanten großen Katalog zusenden.

### Gewußt wo ...!

Sehen Sie, das ist auch beim Einkauf Ihrer Wintersport-Ausrüstung wichtig. Wenn Sie uns kennen, wissen Sie es. Besuchen Sie uns darum bitte und überzeugen Sie sich selbst.

Am Bahnhof Steglitz  
(Parkplatz ist gegenüber)  
Tel. 72 19 68/69



## Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

*empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und  
feinster Konditorwaren*

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

## Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

**Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)**

Tel. 73 05 27

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

## Sporthaus Klotz

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**

Maria und Friedel Klotz

Lichterfelde, Hindenburgdamm 59 / Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72  
(am Händelplatz)

## Moderne Frisuren

in Schnitt, Form und Farbe im

**Damen- und Herren-Salon**

**G. STREGE**

Bln.-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93  
Tel. 73 31 33

*Spezialität: Dauerwellen und Färben*

## mit Scholz da rollt's 73 46 29 Transporte

Warenauslieferung

Umzüge / Öfen / Klaviere / Lagerung  
schnell, preiswert und zuverlässig

**Lichterfelde West, Tietzenweg 86**  
an der Holbeinstraße

## WASCHOW

**Bestecke**

versilbert und rostfrei — WMF / Zwillingswerk

**Porzellan**

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg u. a.

**Sägeschliff in Tischmesser**

am

**Bhf. West, Hans-Sachs-Str.**

Tel. 73 22 97

|| Für Mitglieder des ☉ Teilzahlung nach  
Vereinbarung ohne Aufschlag. ||

## Sämtliche Turn- und Sportbekleidung für den ☉

Sportgeräte

**SPORT-MUCHOW**

Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße 20 · Ruf 73 22 68

In der Jahreshauptversammlung der Turnabteilung

wurden neben den bisherigen Mitarbeitern auch eine Anzahl neuer, vor allem jüngerer Kräfte gewählt. Die Leitung der Abteilung wird weiter von den Thr. B. Lehmann und W. Brauns wahrgenommen. Kassenwartin: E. Schulze, Wanderwart: W. Wiedicke, Schriftwart: J. Brümmer, Gerätewart: H. Heuer, Jugendwart: D. v. Stillfried, Kinderwart: A. Rüdiger, Altersturnwart und Pressewart: B. Lehmann, Frauenwartin: I. Schmorte, Faustballwart: H. B. Poetsch, weitere

Kinderwarte: W. Knoppe, I. Demmig, E. Wochele.

Die einzelnen Ausschüsse blieben fast unverändert.

Neugewählt wurden: Männerturnwart: H. Ulrich, W. Knoppe, Fraueturnwart: Ude Boß, Gymnastik: Elvira Hertogs, Jugend-Turnwart und Turnwart der Schülerinnen-West: Peter Spemann, Mädchen-Süd: B. Nickel, I. Sauerbier. Beschwerdeausschuß: A. Wochele, I. Sauerbier, K. Drathschmidt. Kassenprüfer: G. Rademacher, Jugendausschuß: Brigitte Nickel.

„So sind die Posten ausgeteilt und alles wohlbestellt!“ Hoffen wir, daß das neue Turnjahr auch der Turnabteilung ein weiteres Wachsen, Blühen und Gedeihen bringen möge, zu noch größerer Breitenarbeit mit dem Weg zur Spitze für unseren Nachwuchs. Bele

**Ehrenturnabend für Hellmuth Frömming**

Unser ältester und noch aktivster Turner, Hellmuth Frömming, vollendet am 24. März sein achtzigstes Lebensjahr, wozu wir ihm die allerherzlichsten Glückwünsche darbringen, in der Hoffnung, daß er und seine immer an seiner Seite zu findende Gattin, Turnschwester Martha, noch recht viele Jahre in der bisherigen Frische für seine Familie und unserem ☉ zur Verfügung stehen mögen.

Hellmuth Frömming und seine Martha fehlen kaum einmal auf einer Vereinsveranstaltung. Unzählige sind die Wettkämpfe, die Hellmuth in über 65 Turnjahren mit Erfolg auf Bezirks-, Kreis- und Deutschen Turnfesten bestritten hat. Immer kehrte er mit dem Eichenkranz geschmückt zurück. Noch beim letzten Deutschen Turnfest in München und beim Altersturnfest in Mainz war ihm der Turnersieg sicher. Unsere besonderen Glückwünsche, lieber Hellmuth, für diese einmaligen Leistungen! Wenn je das Wort wahr ist: „Turnen erhält jung!“, Hellmuth ist der beste Beweis dafür. Niemand, der ihn am Gerät turnen sieht, kann ihm die achtzig Jahre glauben!

Die Altersturner des ☉ haben die befreundeten Altersturner der benachbarten Vereine zu einem Ehrenturnabend für unseren Jubilar zum Sonnabend, dem 26. März, in die Turnhalle der Goetheschule, Drakestraße, um 17 Uhr, eingeladen. Die Turnhalle wird vielleicht kaum ausreichen, um alle Altersturner zu fassen, die unserem Hellmuth Frömming die Ehre geben wollen. Von den „Alten“ des ☉ darf natürlich niemand fehlen! Auch Ihr, die Ihr schon lange nicht mehr mitgemacht habt: An diesem Tage erwarten wir Euch, aber im Turnzeug! Anschließend gehen wir dann wieder zu einem fröhlichen Beisammensein in die Lichterfelder Festsäle (Hochzeitssaal).

Wir hoffen, daß sich alle Vereinsmitglieder als Zuschauer einfinden werden. Bele

**Die Alterswanderung des BTB,**

als Frühlingseröffnungs-Turnfahrt, wird auch in diesem Jahre durchgeführt. Die Vereine wandern für sich am Sonntag, dem 27. März, und treffen sich dann zum gemeinsamen Mittagessen und Beisammensein in der Mensa der Freien Universität in Dahlem, Corrensplatz. Eintreffen bis 13 Uhr. (Erbesen mit Speck 1,— DM, Deutsches Beefsteak 1,20 DM, Schweinebraten 2,— DM, Känguruhfleisch 2,— DM.) Wir vom ☉ treffen uns — so zahlreich wie möglich! — um 10.30 Uhr am Breitenbachplatz in Steglitz. Fahrverbindungen: U-Bahn, Bus A 1, A 16, A 32. Bele

**Hans.Jürgen Zacharias Berliner Hochschulmeister 1960**

Dazu beglückwünschen wir den Turnbruder Zacharias, den Betreuer unserer Turnerjugend,



recht herzlich. An allen Geräten des Zehnkampfes ließ er seine Mithewerber hinter sich und wurde so überlegener Titelträger. Ein gutes Vorbild für unsere Jugend!

#### Kinder-Faschingsturnen in Süd und West

Das wird wieder lustig am Freitag, dem 4. März, in der Turnhalle Berliner Straße, von 17 bis 19 Uhr, wenn zum Faschingsturnen der Knaben und Mädchen der Hohensteiner Kasper kommt! Und ebenfalls bei der Freitagsturnstunde der Mädchen in der Turnhalle Drakestraße/Weddigenweg am 11. März, von 18 bis 20 Uhr! Kommt auch ihr alle? Bringt auch eure lieben Eltern mit! Irmchen Demmig und Willi Knoppe

#### Das Schauturnen der Knaben und Mädchen

der Gruppen Süd am 29. Januar hat nicht nur allen Beteiligten, sondern auch den zahlreich erschienenen Zuschauern, vor allem den Eltern viel Freude bereitet. Es war schon nett, am dunklen Straßeneingang zur Turnhalle von den Mädchen freundlich empfangen und über den nicht sehr hellen Schulhof geleitet zu werden. Etwa 50 Mädels und 15 Jungen zogen mit frohem Turnerlied in die Halle. Sie begannen unter der Leitung von Turnschwester Irmchen Demmig mit Freiübungen, Bodenübungen und munteren Spielen. Bei den anschließenden, schon schwierigeren Barrenübungen unter der Aufsicht von Brigitte Nickel waren alle eifrig dabei, und es wurde danach getrachtet, der oder die Allerbeste zu sein. Nach dem Gerätturnen neuer Aufmarsch der Kinder mit fröhlichem Lied und musikalischer Begleitung.

Turnschwester Demmig erläuterte den Eltern das Tun und Treiben der Kinder im Verein. Turnbruder Lehmann dankte besonders Irmchen Demmig für die schönen Vorführungen und die nimmermüde Vereinsarbeit und schloß ihre fleißigen Helfer Ilse Sauerbier, Erna Wochele, Brigitte Nickel, Werner Strähler und August Brauer in den Dank ein. Einige jüngere Helfer, die schon als Vorturner tätig sind, wurden ausgezeichnet. Das von Irmchen Demmig geschaffene Riegenführer-Abzeichen wurde zum ersten Male vergeben an: Christel Lorenz, Hannelore Konschewsky, Heidi Conradt, Gabriele Adrian, Erika Küßner und Joachim Marquardt.

Als die Kinder mit freudig gesungenem Lied das Schauturnen beendeten, werden die Eltern sicherlich davon beeindruckt gewesen sein, wie gut die Kinder in den Turnstunden des ① aufgehoben sind. H. L.

#### Liebe Turnerjugend!

Am Sonntag, dem 6. März, um 15 Uhr, treffen wir uns alle zu einem Wertungsturnen in der Turnhalle der Goetheschule, Drakestraße Ecke Weddigenweg. Besonders den Wettkämpfern gegen TuS Neukölln soll hierbei Gelegenheit gegeben werden, ihre Übungen mit Wertungen zu turnen. Für die andern Jugendlichen sind leichte Pflichtübungen vorgesehen, die erst auf der Halle bekanntgegeben werden, damit auch einmal diejenigen, die nicht viel Zeit zum Üben haben, zeigen können, was in ihnen steckt. Zweck des Wertungsturnens soll eine Neueinteilung der Riegen sein. Wer nicht teilnimmt, muß mit einem Platz in der zweiten oder dritten Riege vorliebnehmen, auch wenn er vielleicht schon in der ersten Riege geturnt hat. Die Turner der zweiten und dritten Riege haben Gelegenheit, sich zu verbessern!

Peter Spemann, Jugendturnwart

#### Nochmals: Helft Unfälle vermeiden!

Die beiden Unfälle im Februar lassen erneut die Mahnung ausrufen, keine Übung ohne Hilfestellung zu turnen oder turnen zu lassen. Übungsleiter, lenkt euer ganz besonderes Augenmerk darauf! Laßt nicht ohne Matten turnen! Nehmt euch besonders der Ungeübten und Neuen an! Schwierigkeiten mit der Unfallversicherung können auftreten, wenn jemand noch nicht Vereinsmitglied ist. Seid vorsichtig! Denkt daran, daß im Notfalle schnelle ärztliche Behandlung erfolgt.

Peter Spemann

Mitglieder, kauft bei unseren Inserenten und beruft Euch auf die Anzeige im „Schwarzen ①“!

Leibling

DAS SPEZIALHAUS FÜR

Jersey

DAMEN- UND HERRENMODEN

Berlin W 15 — Kurfürstendamm 225 — Tel. 91 40 91/92

Leibling



#### SPORT UND SPIEL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31a, 73 79 87

#### Nächste Sitzung der Abteilungsleitung

am Freitag, dem 11. März, 19.30 Uhr, im Restaurant Wiesemann, Ring- Ecke Dürerstraße. Pünktliches und vollzähliges Erscheinen erwartet Herbert Redmann

#### Die Abteilungs-Jahresversammlung

am 12. Februar war nur schwach besucht, und so blieb der bisherigen Abteilungsleitung nichts anderes übrig, als die einstimmige Wahl der Anwesenden als Stimmenvertretung für alle fehlenden Abteilungsmitglieder hinzunehmen. Es ist vielleicht auch ganz gut so... Es wurden: Abteilungsleiter: Herbert Redmann, Stellvertreter: Gerhard Tech, Kassenwart: Waltraut Barth, Schriftwart: Karin von Bergen, Frauenwartin: Lotte Leuendorf, Zeugwart: Dieter Wolf.

#### LEICHTATHLETIK

Leitung: Gerhard Tech, Lichterfelde, Tietzenweg 3

Beim Internationalen Hallensportfest der Neuköllner Sportfreunde am 6. Februar in der Schöneberger Sporthalle startete unser hoffnungsvoller Jahrgang 41 erstmals in der Männerklasse. Wenn es auch noch nicht zu großen Erfolgen kam, die nach ihren Leistungen in der Jugendklasse im Bereich der Möglichkeit lagen, können wir doch recht zufrieden sein. Zu welchen Leistungen sie fähig sein können, sah man an der Schwellstaffel.

Im Lauf über 50 m erschienen wir mit einem verhältnismäßig starkem Aufgebot von 8 Läufern, aber nur Fritz Heller und Rolf Teubner konnten sich für die Zwischenläufe qualifizieren. Hier wurden beide dann knapp geschlagen. Im Weitsprung zog Rolf wegen der zur gleichen Zeit stattfindenden Zwischenläufe seine Meldung zurück. Es sprangen nur Norbert Funke und Wolf Brandenburger und belegten gute Plätze im Mittelfeld. In der Schwellstaffel (4, 3, 2, 1 Runden) stellten wir zwei Mannschaften, die in ihren Läufen jeweils als zweite einkamen (3:0 3,4, bzw. 3:10,7). Vor allem die ehemalige Jugendstaffel lief ein feines Rennen. Fritz Heller hielt als Startläufer lange Zeit den 2. Platz, fiel dann aber in der letzten Runde zurück. Dann aber lief Thomas Strauch ein glänzendes Rennen und stieß auf den 3. Platz vor. Seinem Bruder Manfred gelang es trotz aller Anstrengungen nicht, den 2. Platz zu erkämpfen, doch ein guter Wechsel und der schnelle Antritt unseres „Hallenroutiniere“ Rolf Teubner sicherte uns in guter Zeit den zweiten Platz.

Eine Woche später veranstaltete der ASV ein Hallensportfest. Da zur gleichen Zeit die Jugend- und Fachwartetagung des ① in Gatow stattfand, hatten unsere Teilnehmer keinen Betreuer.



## Freude bereiten durch Blumen

BLUMENHAUS  
Dietrich von Stillfried

Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße  
Helios-Blumendienst Tel. 73 51 85 Blumenautomat

## REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61  
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen  
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen  
Ferienreisen für In- und Ausland



**PELZE** nur durch den Fachmann

**FISCHER & FECHNER**, Kürschnermeister

Mitglied der Interessengemeinschaft Berliner Kürschner-Meister

Konservierung / Neuanfertigung / Umarbeitung / Reparatur

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 95, Ecke Dürerstr. / Tel. 73 40 56

## BETTEN-HOLTZ

Berlin-Lichterfelde West  
Hindenburgdamm 58a  
Tel. 76 64 21

Bettfedern-Reinigung täglich!  
Bettfedern, Inlette, Bettwäsche,  
Matratzen, Frottierwaren  
in großer Auswahl

• Anfertigung von abgesteppten Oberbetten •

## Schultheiß

am S-Bahnhof Botanischer Garten  
Mary Regener

Die gepflegte Gaststätte,  
die gute Küche,  
die preiswerten Getränke  
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienstr. 29  
Ruf 76 23 81

## Café-Restaurant Heinrich Wiesemann

Lichterfelde, Dürer- Ecke Ringstraße

Die gepflegte Gaststätte und die preiswerten Getränke . Der Treffpunkt vom „Schwarzen D“

Vereinszimmer für Festlichkeiten . Ruf 73 14 56

## NOSSAGK Berlin-Lichterfelde, Baseler Str. 2-4

Tel. 73 22 89

Geschenke zur Konfirmation, Füllhalter, Kugelschreiber, Vierfarbstifte, Schreibmappen, Ringbücher, Briefpapier mit Namensdruck

Lego - Wiking - Faller

Die beste Leistung zeigte Klaus Weil mit 13,04 m im Kugelstoßen, was ihm den 6. Platz einbrachte. Beachtlich sind auch noch die 11 m von Strauch im gleichen Wettbewerb. Über 50 m erreichte Fritz Heller 6,4 sec. und schied im Zwischenlauf aus.

### Veranstaltungskalender:

13. 3. Hallensportfest (M./F.) BLV, 13. 3. Heinzenburgstaffel SCC, 20. 3. Frühjahrs-Waldlauf Spd. 60, 3. 4. Berliner Waldlaufmeisterschaften BLV, 10. 4. Hubertus-Staffeltag BSC, 24. 4. Tag der Läufer BT. Karl-Heinz Peczynsky

## HANDBALL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31a, 73 79 87

Wird auch der zweite Aufstieg glücken?

Nach dem Wiedereinzug in die Oberliga im Feldhandball hat es unsere 1. Männermannschaft (wider Erwarten!) geschafft, in die Endrunde zum Aufstieg in die Hallen-Oberliga zu kommen. Nach Siegen über den OSC 10:5, BTSV 50 14:6 und einer Niederlage gegen Teutonia Haselhorst 3:4 drücken wir der Mannschaft für die entscheidenden Spiele beide Daumen!

Am 6. März beginnt wieder die Feldrunde, und da nun die Spiele in der Oberliga auch wieder mehr Zugkraft haben, wollen wir alle eifrige Zuschauer sein. Schon, weil es das Eintrittsgeld wert sein wird! HW

## BASKETBALL

Leitung: Alfred Schüler, Mariendorf, Attilastraße 132

A-Jugend vor drittem Meisterschaftsgewinn?

Die letzten 4 Wochen brachten unserer A-Jugend vier weitere Siege, so daß sie wahrscheinlich die Berliner Meisterschaft erneut erfolgreich verteidigt. Es wäre dann das dritte Mal hintereinander. Die letzten Spiele ergaben durchweg klare Siege. Zunächst wurde am 16. 1. TSC Berlin mit 51:31 geschlagen. Es war das letzte Spiel der 1. Serie. So wurde die Mannschaft etwas verspätet mit 11:1 Punkten „Herbstmeister“. Das 1. Rückspiel gegen den DBC brachte uns ebenfalls mit 46:32 einen sicheren Sieg. Dann kam es am 5. 2. zum vorweggenommenen Endspiel um die Berliner Meisterschaft, D gegen NSF. Bei uns war man allgemein der Ansicht, daß das Spiel wegen Stadtmannschaftstrainings verlegt sei, und so waren wir sehr überrascht, daß NSF und die beiden Schiedsrichter in der Goethe-Schule bei unserem Training erschienen. Mit Koßmann, Hänelt und Zimen fehlten drei wichtige Spieler, die nicht mehr rechtzeitig benachrichtigt werden konnten. So mußte unsere Jugend mit nur 5 Spielern auskommen, besaß also keinen Auswechselspieler! Das Spiel begann verhältnismäßig ausgeglichen. Zur Halbzeit waren wir mit einem 14:11 Stand für uns sehr zufrieden und hofften das schon verlorengegläubte Spiel noch zu gewinnen. Als jedoch sofort nach dem Wiederanpfiff Peter Hoffmann, der Mannschaftsführer, mit 5 Fouls das Feld verlassen mußte, schien der Sieg wieder fraglich. Die restlichen 4 Spieler

## AUTO-EICKE

Berlin-Lichterfelde, Unter den Eichen 96

## Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise  
Reiserabatt

Grundgebühr 25.- DM  
Fahrübung je 6.- DM

50 Volkswagen 1958, VW-Busse und Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin

BP-Tankstelle



76 66 77



## Schuhe kauft man am Platz

im Fachgeschäft bei

**Lehmann & Dowe**

Hindenburgdamm 58 neben Hili

entwickelten jedoch einen großartigen Kampfgeist, so daß der Gegner nur einmal vorübergehend in Führung gehen konnte! Blitzschnelle Durchbrüche und sichere Würfe brachten einen nie erwarteten 38:26-Sieg! Mit dem Schlußpfiff lagen sich fünf glückliche Spieler in den Armen. Peter Hoffmann, Günther Zenk, Joachim Hübner, Michael Klein und Michael Gebhardt hatten wohl den schönsten Sieg der Spielzeit erkämpft, der uns an das Endspiel um die Norddeutsche Jugendmeisterschaft in Hamburg erinnert, als wir unter ähnlichen Umständen siegten. Am 6. 2. wurde das Spiel gegen den BSC ausgetragen. Auch hier wurde mit 48:28 ein klarer Sieg erspielt. Damit hat sich das Punktkonto auf 17:1 erhöht (403:232 Körbe). Da auch die restlichen 3 Spiele gegen TSC, DTV und SV Reinickendorf aller Wahrscheinlichkeit nach gewonnen werden, bleibt die A-Jugend das 3. (!) Jahr hintereinander ungeschlagen in den Berliner Meisterschaftsspielen, was eine großartige Leistung bedeutet. (Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben! Die Schriftltg.)

Wie schon durch die Februar-Ausgabe bekannt wurde, ist die 1. Männermannschaft nun zur Stadt-klasse aufgestiegen. Den Aufstieg erkämpften sich für das schwarze Ⓢ: „Team-Captain“ Peter Huth, Klaus Weil, Detlef König, Werner Guske, Alfred Schüller, Hans-Jürgen Hoffmann, Fritz Heller und Thomas Wiese. Zum ersten Male spielt damit in der nächsten Spielzeit unser Verein in Berlins höchster Spielklasse. Inzwischen haben wir drei weitere Siege errungen, so daß wir mit 26:0 Punkten und 732:402 Körben weiter unangefochten die Tabelle der A-Klasse anführen. In der letzten Zeit wurde unser Spiel immer besser, vielleicht ist daran nicht zuletzt der schon vorher sicher gewesene Aufstieg „schuld“, der uns natürlich unbeschwerter spielen ließ. Am 16. 1. siegten wir gegen DTV 67:39. Nach einer großen ersten Halbzeit ließen wir später die Zügel lockerer, so daß der Gegner etwas aufholen konnte. Eine Woche später lieferten wir gegen den Südwest-Bezwinger TSC Berlin wohl unser bestes Spiel in dieser Spielzeit. Nach einer nahezu fehlerlosen ersten Halbzeit (41:15) siegten wir unerwartet hoch 77:41! Das dritte Spiel, gegen SSC Südwest, begann zwar nur mittelmäßig, wurde jedoch dann immer besser und schließlich unterlag der Gegner mit 42:71. Das war der bisher höchste Sieg gegen den alten Ortsrivalen, der sogar in der Stadt-klasse gegen den 10fachen Berliner Meister NSF nicht so hoch unterlag. Wenn wir auch das letzte Spiel gegen SV Reinickendorf gewinnen, was wir hoffen, sind wir ohne Niederlage und freuen uns schon jetzt auf die Pokalspiele, bei denen wir höchstwahrscheinlich gegen eine Mannschaft der Stadt-klasse zu spielen haben.

Die B-Jugend beendete ihre Punktspiele mit einem kampflosen Sieg gegen NSF. Mit 8:4 Punkten (131:128 Körben) hat unsere Mannschaft noch eine kleine Aussicht zu Ausscheidungsspielen um die Meisterschaft, falls die Neuköllner ihr letztes Spiel gegen DBC verlieren. Wahrscheinlich muß sich die B-Jugend jedoch in diesem Jahre mit dem 2. Platz zufriedengeben.

Bei den Schülern war ein Entscheidungsspiel um die Berliner Meisterschaft notwendig, das gegen den DBC jedoch 19:23 verloren wurde. Die Schülermannschaft belegte damit in ihrem ersten Spieljahr den 2. Platz und ist nur denkbar knapp an der Meisterschaft vorbeigegangen. Bei der 2. Männermannschaft ist ein weiterer Formanstieg zu verzeichnen. Gegen PSV II wurde 18:33 verloren, gegen NSF III 20:41. Danach brachte das Spiel gegen den VfL Berliner Lehrer mit 52:26 den ersten Sieg. Das Rückspiel gegen PSV II ging mit 26:33 nur knapp verloren.

Thomas Wiese

## SCHWIMMEN

Freya Ehrenberg, Berlin-Wilmersdorf, Bundesplatz 9

Ⓢ-Schwimmer fahren mit der Mannschaft des BTB zum Jahnschwimmen nach Osnabrück

Wie alljährlich, so ging es auch diesmal im Februar wieder per Bus nach Osnabrück, und zwar am 5. Februar. Nach verhältnismäßig glatter Fahrt gab es in Osnabrück allerdings insofern eine Überraschung, als die Quartierverteilung nicht recht klappte. Doch bald war unsere weibliche Jugend im Jugendheim und die männliche Jugend in einer Kaserne der Bundeswehr unterge-

Ein Begriff:

**„Kurz und gut“**

bracht. Auch mit der Verpflegung war es diesmal nicht so gut, so daß das Taschengeld zusätzlich erhalten mußte. Nicht zu vieles Essen hat aber anscheinend den Kampfgeist gestärkt, denn die Erfolge unserer Schwimmer waren sehr schön! Die Ergebnisse: Schwimmerischer Vierkampf: Henning Mügge 2., Dietmar Paul 7., Heidrun Pangratz 2., Birgit Rassel 5., 100-m-Brust weibl. Jgd.: Regine Wiedermann 1., 100-m-Kraul weibl. Jgd.: Heidrun Pangratz 4., 100-m-Kraul männl. Jgd.: Thomas Lisson 8., Ullrich Banse 12., 4×50-m-Lagenstaffel männl. Jgd. 6., weibl. Jgd. 5. Nicht ganz bis zum Siege schafften es diesmal noch: Im Jahn-Sechskampf der Jugend wurden Hartmut Paul 15., Angelika Lowak 15., Schwimmerischer Fünfkampf Turner: Olaf Wolf 13., Schwimmerischer Vierkampf Jugend: Hartmut Tolle 15., Ingrid Karo 10.

Am Sonntagabend bei der Heimreise gab es eine neue Überraschung, denn das Quecksilber war bis auf mehr als 15° gefallen. Der Bus war beim Autobahntempo nicht sehr warm, und die Windschutzscheibe froh immer aufs Neue zu. Alles wurde aber gut überstanden, und morgens um 4 Uhr war Lichterfelde wieder erreicht, wenn auch müde, so doch glücklich über unsere Erfolge und die schönen Erlebnisse, die wir erneut mitbringen konnten.

Anni Lukassek

Viele Teilnehmer am 17. Januar beim TSC Berlin

Mit rund 35 Schwimmern waren wir in Neukölln am Start. Wir können uns freuen, 5 erste, 3 zweite, 5 dritte und viele gute Mittelplätze errungen zu haben. Auch die große Vereinsstaffel über 18×50-m-Brust wurde wieder gewonnen. Anfangs eine Bahn zurück, holten unsere Schwimmer mehr und mehr auf, so daß unser Sieg mit einer ganzen Bahnlänge Vorsprung ein recht erfreulicher wurde.

Bei den Berliner Schwimm- und Springmeisterschaften konnte Heidrun Pangratz im 100-m-Kraul den 7. Platz in 1:16,2 belegen.

Auf der Jahresversammlung der Schwimmabteilung am 19. Februar wurde folgender Vorstand gewählt:

Abteilungsleiter: Freya Ehrenberg, Stellvertreter: Werner Hertzprung, Kassenwart: Anni Lukassek, Schwimmwart: Max Lukassek, Stellvertreter: Thomas Gagelmann, Pressewart, Kinderwart: Anni Lukassek, Schriftwart: Georg Thiel, Frauenwartin: Margarethe Braatz, Zeugwart: Hartmut Paul, Jugendausschuß: Olaf Wolf, Mädelwartin: Regine Wiedermann, Kassensprüfer: Willi Hoppe u. Erich Papenmeyer, Festausschuß: Erich Papenmeyer u. Anni Lukassek.

Anni Lukassek

**Kurz — aber wichtig!**

Mannschaftskegeln

Die Turnabteilung ruft alle übrigen Abteilungen zu einem Mannschaftskampf im Kegeln auf, der am Sonnabend, dem 9. April, ausgetragen werden soll. Uns steht die jetzt vollautomatische

Das Textil-Kaufhaus

**Kurz**

Lichterfelde, Drakestr. 32 (früher Leibling), Schöneberg, Hauptstr. 113



besser sehen-  
besser aussehen



**Moderne Brillen**

Feldstecher  
Theatergläser  
Photo-Abteilung  
mit eigenem Labor



Lieferant  
aller  
Kassen

MOLTKESTR. 1 AM S-BHF. BOTANISCHER GARTEN Tel.: 76 35 07

Kegelbahn im Restaurant Schultheiss (Regener) am Bahnhof Botanischer Garten zur Verfügung. Ausschreibung und alles Nähere in der April-Ausgabe. Kurt Drathschmidt

#### Das Eisbeinessen

der Turnabteilung am 6. Februar verlief recht zünftig und fand eine ebensolche Ausdehnung, denn schließlich konnte man ja nicht mit so vollem Magen so frühzeitig ins Bett gehen. Viel Gesang und Humor, vom Turnbruder Lehmann bestens angefacht, verschaffte den immer Unentwegten einen Abend mehr, an den sie sich gern erinnern werden.

#### Am 5. und 6. März Bundesjugendspiele!

Wer nimmt teil, wer wird Sieger und wer berichtet über die Erfolge unserer Jugendlichen?

#### Der Grundlehrgang für Vereinspressewarte

und solche, die es werden wollen, findet vom 19. bis 22. April in der Deutschen Turnschule in Frankfurt/M. statt und ist allen, besonders jungen Mitarbeitern sehr zu empfehlen. Meldungen möglichst bald bei der Geschäftsstelle. (Keine Unkosten!)

Der Bericht über die Vereinsjahresversammlung folgt in der nächsten Ausgabe.

#### Der Maskenball

hätte zwar besser besucht sein können, doch hatte er dafür ein netteres Gepräge. Schöne Masken, gute Stimmung durch gute Musik von „Paulchen Linke“ und war somit eine vergnügliche Nacht im Fasching.

### AUS DER L-FAMILIE

**Hellmuth Frömming 80 Jahre!** Obwohl an anderer Stelle der 80. Geburtstag des Turnbruders Hellmuth Frömming schon gebührend gewürdigt wurde, soll ihm hier, wo der Ereignisse in der L-Familie gedacht wird, sein Platz eingeräumt sein. Man kann beinahe von einem biologischen Wunder sprechen, wenn man die körperliche und geistige Frische des Turnbruders Frömming beschreibt. Wieviele weit, weit Jüngere kommen da mit Haltung und Ausführung seiner Gerätübungen nicht mit! Im August gehört Hellmuth 65 Jahre zum L, noch länger dient er der Turnerei, treulich begleitet von seiner Martha, die am 12. März ihr 78. Lebensjahr vollendet und mit der er schon längst als „Goldenes Paar“ unter uns weilt. Mit dem Ehrentitel eines „Vereinsältesten“ nimmt er einen würdigen Platz unter den Getreuesten des Vereins ein, den er hoffentlich noch sehr lange behält. Wir gratulieren heute einem Turner, dem das Turnen und das Turnertum zum Lebensinhalt wurde, wir gratulieren unserm Hellmuth Frömming!

50 Jahre alt wird am 5. März unser langjähriger Schwimmwart Max Lukasek. Was wäre die Schwimmabteilung, wo wären die vielen Schwimmersiege und der Leistungsstand besonders unserer Jugend, wenn Max, mit tatkräftiger Unterstützung seiner Anni, nicht seine Freizeit hierfür hergegeben hätte. Für die zweite Hälfte „seines“ Jahrhunderts wünschen wir ihm beste Gesundheit und viel Schaffensfreude!

Gleichfalls auf 50 Lenze kann am 18. März Turnbruder Alfred Demmig zurückblicken. Ihm können wir besonders dankbar sein für das Verständnis, das er für die eifrige Betreuung der Kleinsten vom L durch seine Frau Irmchen aufbringt. Auch das wünschen wir ihm und uns noch recht lange und gratulieren herzlich!

10 Jahre im L sind am 1. März Margarethe Glotzbach, am 6. März Ursula Valerius und Brigitte Thiel am 7. März. Möge die Treue, die in früher Jugend begann, noch recht lange vorhalten!

Am 2. März jährt sich der Tag, an dem unser Ehrenmitglied, Oberturn- und Sportwart Otto Pötsch so plötzlich von uns schied. Der Tag vereint uns mit unseren Gedanken an ihn.

Der Sportkameradin Brigitte Pusch, die uns aus Coritiba/Brasilien stets Grüße sandte, können wir heute zu ihrer Eheschließung mit Herrn Carl Heinz Braun recht herzliche Glückwünsche senden. Wir hoffen, daß uns auch weiter ihre Grüße erreichen werden.

Turnschwester Ilse Schmorte ist zum zweiten Male „Oma“ geworden. Wir gratulieren herzlich und wünschen auch der Tochter Helga alles Gute für ihren Rüdiger, Eckerhard.

Dem Sportfreund Reinhard Hübener zu seiner Verlobung am 14. Februar mit Marion Kühn viele Glückwünsche!

Seit einigen Wochen weilt die Turnschwester Käthe Heyer in Deutschland, um hier die Grundlage für eine Existenz in ihrer neuen Heimat Kanada zu erwerben. Wir haben uns alle sehr gefreut, „Käthchen“ wiederzusehen und wünschen ihr auch weiterhin für Ihre Zukunft alles Gute.

Herzlichen Glückwunsch dem Turnbruder Herbert Brauns, der am 2. Februar sein Studium als Elektro-Ingenieur mit „gut“ abschließen konnte.

Turnbruder Kurt Schwerdtfeger sagen wir zum Ableben seiner Mutter unser herzlichstes Beileid.

Für Spenden für „DAS SCHWARZE L“ danken wir dem Turnbruder Heinz Bardehle, München, und der Turnschwester Ilse Bogsch, Bad Neustadt/S. Beide haben Sehnsucht nach Berlin und dem L und finden viel Freude an unsrer Vereinszeitung.

Gleichfalls herzlichen Dank dem Turnbruder Kurt Bugner für die der Turnabteilung zugedachte Spende.

Unseren Schwimmern und denen der TiB und BT vielen Dank für die Grüße vom Jahn schwimmen in Osnabrück.

## Möbel - SCHMIDT

Möbel · Polstermöbel · Teppiche · Kleinmöbel · Küchen

### 3 Spitzenschlager:

- Couch-Garnituren: 2 m Bettcouch und  
2 Cocktail-Sessel ab 295,—
  - Wohnzimmerschrank 2 m ab 325.—
  - Wohnzimmerschrank 2,50 m ab 395.—
- Kleinmöbel zu erstaunlich niedrigen Preisen!

Lichterfelde West, Hindenburgdamm 94 Ecke Dürerstraße  
Fahrverbindungen: Straßenbahn 73, 74 (Haltestelle Moltkestraße)

== 16 Schaufenster erleichtern Ihre Wahl ==

Das Fachgeschäft bürgt für Qualität



Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen: Turnabteilung: Marianne Knuck, Johanna Lehmann, Birgit-Gisela Reipert, 14 Schülerinnen, 13 Schüler, Gymnastik: Charlotte Barnick, Margarete Mützel, Helene Brandt, Ursula Dubielzig, Ingeburg Rademacher, Dietgardt Ramschütz, Ingeborg Sepold, Edeltraud Mützel, Sport und Spielabteilung: Günter Dittrich, Klaus Melzer, Schwimmabteilung: Fritz Mietzefeld, Elisabeth Mros, Gabriele Hass, Benno Schöffel, 9 Schülerinnen, 4 Schüler.

### Wir gratulieren zum Geburtstage im März

|                            |                                  |                         |
|----------------------------|----------------------------------|-------------------------|
| <b>Turnabteilung</b>       | 24. Hellmuth Frömming            | 17. Günter Dittrich     |
| 2. Sigrid Thureau          | 25. Willi Knoppe                 | 19. Edith Meyer         |
| 3. Dietrich von Stillfried | <b>Gymnastikgruppe</b>           | Fritz Heller            |
| 5. Jürgen Krämer           | 4. Gisela Welitz                 | 22. Dirk Brandenburger  |
| 8. Alfred Wochele          | 11. Ursula Göhring               | 23. Werner Guske        |
| Bernd Fritz                | 15. Felicia Neumann              | <b>Schwimmabteilung</b> |
| 11. Jutta Kukla            | 25. Gertrud Penack               | 4. Susanne Gorke        |
| Artur Zibis                | 28. Charlotte Klettner           | 5. Max Lukassek         |
| 12. Martha Frömming        | 29. Stefanie Bahnemann           | Wolfgang Kiepenheuer    |
| 14. Albert Schmidt         | <b>Sport- und Spielabteilung</b> | 8. Marianne Braatz      |
| 18. Waltraut Kurt          | 3. Peter Röhr                    | Ursula Lischke          |
| Alfred Demmig              | 5. Jürgen Löhr                   | 9. Jochen Müller        |
| Herbert Müller             | Dietrich Gohl                    | 12. Helga Richter       |
| 19. Karl Heinz Contius     | 6. Ingrid Kleberg                | 13. Hilmar Potente      |
| Paul Frommholz             | 9. Hannelore Rammelsberg         | Werner Thiel            |
| 20. Erna Wochele           | 10. Rudolf Schreckenbach         | 14. Margarethe Braatz   |
| Kurt Drathschmidt          | 12. Renate Meißner               | Elisabeth Mros          |
| 22. Ernst Bienge           | Dietrich Enß                     | 16. Jürgen Russak       |
| Wolfgang Heydt             | 15. Peter Hoffmann               | 22. Else Lukassek       |
| 23. Horst Winkler          |                                  | 25. Reinhold Eggert     |

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Veränderungen von Einsendungen sind meist auf Raummangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden.

**Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!**

**Einsendeschluß** für die April-Ausgabe: 15. März

Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30

#### Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten-  
und Schülermappen / Modische  
Neuheiten / Koffer / Reiseartikel  
Geschenkartikel WKV-Kredit

#### Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister  
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9  
direkt am S-Bahnhof

#### Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600—800 Personen  
Kl. Festsaal für 150—300 Personen

Jeden Sonnabend

#### Großveranstaltungen

Endstation der Straßenbahn 74  
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude  
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg